

Impfkalender für die Standard- und Indikationsimpfungen bei Erwachsenen im Freistaat Sachsen (Stand 01.01.2024)

Impfung gegen	Alter			
	18-25 Jahre	26-49 Jahre	50-59 Jahre	≥ 60 Jahre
COVID-19 (angepasst, mRNA oder Protein-basiert)	jährlich	3 Dosen erforderlich		jährlich
Influenza (Stamm-angepasst)	jährlich			
Tetanus / Diphtherie / Pertussis	alle 10 Jahre	3 Dosen erforderlich		
Poliomyelitis (nur IPV)	alle 10 Jahre	3 Dosen erforderlich		
Masern / Mumps / Röteln	2 Dosen erforderlich			
Varizellen	2 Dosen erforderlich			
Herpes zoster (bevorzugt RZV)	2 Dosen		2 Dosen	
Humane Papillomviren (HPV)	3 Dosen erforderlich	bis 45 Jahre		
Hepatitis A / Hepatitis B	2, 3 oder 4 Dosen je nach Impfstoff erforderlich			
Pneumokokken (bevorzugt PCV20)	1 Dosis			1 Dosis
Meningokokken A / C / W / Y	1 Dosis	1 oder 2 Dosen je nach Indikation		
Meningokokken B	je nach Impfstoff	2 oder 3 Dosen je nach Indikation und Impfstoff		
Mpox	2 Dosen erforderlich			

Standardimpfung für die jeweilige Altersgruppe Indikationsimpfung bei Vorliegen von Risiken Indikationsimpfung „shared decision making“

Auffrischimpfung

Standardimpfung

Indikationsimpfung

Nachholen / Vervollständigen der Grundimmunisierung

Standardimpfungen für die jeweilige Altersgruppe

Immunität ist für alle Personen anzustreben. Die Grundimmunisierung sollte bei nicht durchgeführter Impfung oder fehlender Dokumentation unbedingt nachgeholt bzw. vervollständigt werden.

Informationen zu den jeweiligen Impfungen sind in der nachstehenden Tabelle 2 zu finden.

Indikationsimpfungen beim Vorliegen von spezifischen Risiken

Immunität ist für alle Personen mit den entsprechenden Risiken bzw. Indikationen anzustreben (s. nachstehende Tabelle 2). Die Grundimmunisierung sollte bei nicht durchgeführter Impfung oder fehlender Dokumentation unbedingt nachgeholt bzw. vervollständigt werden.

Informationen zu den jeweiligen Impfungen sind in der nachstehenden Tabelle 2 zu finden.

Indikationsimpfungen „shared decision making“

Die Durchführung der Impfung ist im Rahmen der bestehenden Zulassung nach einer partizipativen Entscheidungsfindung („shared decision making“) zwischen Impfendem und Impfling möglich (s. nachstehende Tabelle 2).

Diese Möglichkeit wird ggf. auch noch vor einer dedizierten Empfehlung in einem SIKO-Positionspapier erläutert und begründet.